



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXCIII. 293. Joh. Hermann. Zuflucht zu Jesu in Kriegs-Gefahr. Im Th.
Singen wir aus &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

398 Gesänge in Kriegszeiten.

im schwange nicht, noth und quaal Zeit
 Drum hilf uns HErr, dein volck jetzt überall
 Treib von uns fern Tägliche wird der trüb
 Krieg und all schädlich sal mehr, Hilf, ach hilf
 wesen. schütz deine ehr, W

7. Erleucht auch unser verderben, wir vergehn
 sinn und hertz, Durch Nichts wir sonst vor
 den geist deiner gnad :: gen sehn, Wo du nicht
 Das wir nicht treiben bey uns wirst stehn.

draus ein scherz, Der 3. Hoherpriester Je
 unser seelen schad, O su Christ, Der du ein
 Jesu Christ, Allein gegangen bist In den
 du bist, Der solchs wohl heiligen ort zu GOTT
 kan ausrichten. Durch dein kreuz und

CCXCIII. 293.

Joh. Hermann.

Zusucht zu Jesu in Kriegs-
 Gefahr.

Im Th. Singen wir aus 2c.

Treuer wächter Is-

rael, Des sich freuet
 leib und seel, Der du
 weisstest alles leyd, Dei-
 ner armen Christenheit,
 O du wächter, der du
 nicht schlaffst noch
 schlummerst, zu uns
 richt Dein hülfreiches
 angesicht.

2. Schau, wie grosse

bittern tod, Uns ver-
 söhnt mit deinem blut
 Ausgelöscht der höllens-
 glut, Wieder bracht
 das höchste guth.

4. Sitzst auch heut
 vatters reich, Ihm
 macht und ehren gleich
 Unser mittler und
 tron, Seine höchste
 freud und tron, De
 er in dem hertzen trägt
 Wie sich selbst zu liebe
 pflegt, Dem er ketten
 bitt abschlägt.

5. Kläg

5. Kläglich schreyen 8. Liebster schatz Im-
wir zu dir, Klopffen an manuel, Du beschützer
die gnaden-thür, Wir, meiner seel, GOTT mit
die du mit höchstem uns in aller noth, Ne-
rubin, Dir erkaufft hen uns und in uns
zum etantbum, Dei- GOTT, GOTT für uns
nes vatters zorn ab- zu aller zeit, Trost dem,
wend, Der wie lau- der uns thut ein leyd,
ter feur jetzt brennt, Und Gottes straff ist ihm
schier alle welt durch- bereit.
rennt.

6. Zeig ihm deine wun-
den roth, Red von det-
nem kreuz und tod,
Und was du mehr hast,
gethan, Zeig ihm un-
sertwegen an. Sage,
das du unser schuld
hast bezahlet mit ge-
dult, Und erlanget
gnad und huld.

7. Jesu! der du Jesus
heißt, Als ein Jesus
hülffe leist. Hilff mit
deiner starcken hand,
Menschen-hülff hat sich
gewandt. Eine mauer
um uns bau, Das dem
feinde dafür grau. Und
mit zittern sie anschau.

9. Deines vatters star-
cker arm, Komm und
unser sich erbarm, Laß
jetzt sehen deine macht,
Drauf wir hoffen tag
und nacht. Aller feinde
koppel trenn, Daß dich
alle welt erkenn, Aller
herren Herren nenn.

10. Andre trauen ihrer
kraft, Ihrem glück und
ritterschaft: Deine Chri-
sten sehn auf dich, Traue
dir sich vestiglich, Laß sie
werden nicht zu schand,
Bleib ihr helffer und
beystand, Sind sie dir
doch aantz bekant.

11. Gürte dein schwerdt
an

an die seit, Als ein
held, der vor sie streit,
Und zerschmettre dei-
ne feind, So viel ihr
auf erden seynd: Auf
die hülse tritt du ihn,
Leg sie dir zum schemel
hin, Und brich ihren
stolzen sinn.

22. Du bist ja der held
und mann, Der den krie-
gen steuren kan, Der da
spieß und schwerdter
bricht, Der die bogen
macht zu nicht, Der die
wagen gar verbrennt,
Und der menschen her-
zen wendt, Daß der
krieg gewindt ein end.

13. Jesu, wahrer frie-
den = fürst, Hast der
schlangen ja zerknirscht
Ihren kopf durch det-
nen tod, Wiederbracht
den fried bey GOTT:
Sib uns frieden gnä-
diglich, So wird dein
volck freuen sich, Da-
für ewig preisen dich.

CCXCIV. 294.

um Frieden, zur Heil. Dre-
einigkeit.

Im Th. Erhalt uns Herr

Gun mach uns he

Stlg, Herr GOTT

Und sieh an unser groß

noth, Sey jeho deinem

volck gnädig, Von sün-

den mach es ganz ledig

2. O Gottes lamm

Herr Jesu Christ, Du

du für uns gestorben

bist, Wir bitten dich

fleissiglich, Sib uns den

frieden stetiglich.

3. O milder GOTT heil

liger geist, Dein gnad

uns allzeit tröstlich leit

Tröst unser schwach

und blöd gemüth

Durch dein über

schwengliche gut.

4. O heilige dreyfaltig

keit, Und ewige allmäch

tigkeit, Wir bitten dich

ganz inniglich, Erhör

uns allzeit gnädiglich.

CCXCV.